Technologie Panorama

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **102 (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TECHNOLOGIE **PANORAMA**

AMZ

Noch leichter, noch leistungsfähiger: Der neue Rennwagen des AMZ-Teams.

AMZ-Team am Start mit überarbeitetem Rennwagen

Das durch angehende Ingenieure der ETH Zürich, Teammitglieder des Akademischen Motorsportvereins Zürich (AMZ), entwickelte elektrische Rennauto der Saison 2011 ist eine Weiterentwicklung des erfolgreichen 2010er-Fahrzeugs «Furka». Die Konstruktion praktisch aller Bauteile wurde überarbeitet. Das Fahrzeug wird den Namen «Novena» tragen, die italienische Bezeichnung des Alpenpasses Nufenen.

Das neue Auto soll aufgrund von Einsparungen in der Fahrzeuggrösse, Akkukapazität sowie Optimierungen in der Leichtbaukonstruktion rund 10% weniger wiegen. Das Zielgewicht ohne Fahrer beträgt 200 kg. Der Antriebsstrang basiert nicht mehr auf Kaufteilen, sondern hauptsächlich auf selbst entwickelten und für die konkrete Anwendung optimierten Komponenten. Herzstück des Antriebs sind zwei selbst entwickelte permanenterregte Aussenläufer-AC-Motoren, die je 35 kW Spitzenleistung bringen und trotzdem unter 10 kg wiegen. Das hohe Leistungsgewicht des Vorgängers sowie die fahrdynamische Agilität sollen mit dem neuen Konzept weiter gesteigert werden.

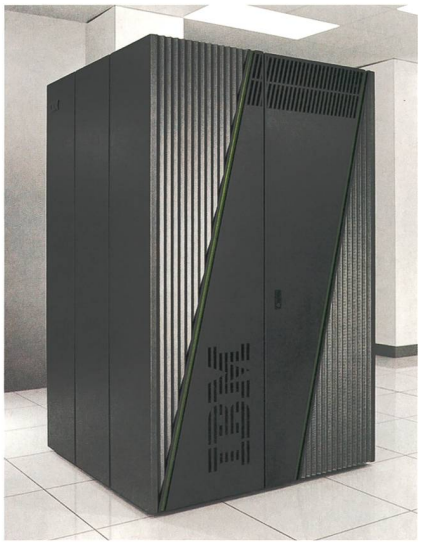
Am 9. Juni 2011 wird das Fahrzeug am Flughafen Zürich der Öffentlichkeit vorgestellt. No

IBM annonce un calculateur atteignant les 10 PFlops

Le calculateur « Mira » conçu pour l'Argonne National Lab devrait non seulement être environ quatre fois plus performant que le superordinateur actuellement le plus rapide du monde, le « Tianhe-1A » chinois, mais devrait également poser de nouveaux jalons en matière d'efficacité énergétique grâce à l'association d'une conception de puce optimisée et d'un refroidissement à eau extrêmement efficace.

Mira constitue pour Argonne un pas de plus vers l'« Exascale Computing » avec lequel des champs d'activités hautement complexes peuvent être abordés. Grâce à Mira, les chercheurs peuvent se pencher sur la mise à l'échelle nécessaire pour l'Exascale Computing : celle des algorithmes indispensables à l'utilisation de la performance maximale des 750 000 cœurs de Mira constitue un véritable défi. No

IBM



Une unité Blue Gene/Q : un composant du calculateur Mira.

Rasterkraftmikroskopie aus kompetenter Hand

Nanosurf, ein führender Anbieter von Rasterkraftmikroskopen (AFM), und Zurich Instruments, technologisch führend im Bereich von Lock-in-Verstärkern und PLL, sind eine strategische Partnerschaft eingegangen. Die neue Zusammenarbeit konzentriert sich auf Know-how-Transfer und gemeinsame Promotionsaktivitäten in Schlüsselmärkten bezüglich Rastersondenmikroskopie-Lösungen. No

Offene USB-Spezifikationen

Die Vereinheitlichung des Mobiltelefon-Ladegeräts weckt bei Herstellern den Bedarf an Micro-USB-Spezifikationen, da das in der Norm EN62684:2010 festgelegte Ladegerät auf diesen basiert. Am 1. März wurde vom USB Implementers Forum und von Cenelec ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, das Herstellern, die diese Norm berücksichtigen, einen kostenlosen Download der USB-Spezifikationen ermöglicht. No

Promotion de l'informatique auprès des écoles

La Société Suisse de l'Informatique dans l'Enseignement (SSIE) a réuni toutes les offres de promotion de l'informatique dans une brochure. La publication « Les élèves découvrent l'informatique » présente des projets tels que concours, semaines spéciales, musées et journées d'information.

La brochure peut être téléchargée directement sur http://svia-ssie-ssii.ch/svia/news. No

Telekomnetze mit radikal kleinerem Stromverbrauch

Die Greentouch-Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, den Stromverbrauch in Telekomnetzen drastisch zu verringern. Greentouch, ein Konsortium aus 36 Mitgliedern, stellte sich die Frage, was das energetisch absolute Minimum ist, um das heutige Netzwerk zu versorgen, und kam zum Schluss, dass der Stromverbrauch des Netzwerks um den Faktor 10 000 reduziert werden könnte. Eine Schlüsseltechnologie dabei bildet das Large-Scale-Antenna-System: Viele Antennen, die adaptive Richtwirkungen ermöglichen, brauchen viel weniger Strom als grosse Sendeantennen, die auch an Orte senden, wo der Empfang nicht benötigt wird. Die Strahlrichtung wird dabei simultan für viele Benutzer optimiert. Erste technische Demonstrationen bestätigten das Konzept. No

<Klick> statt Kabel!

Gebäudetechnik leicht gemacht...

Kommunikation ganz einfach über die IR-Schnittstelle der Module.

Ausführliche Informationen unter www.optec.ch

SD-CARD Datalogger

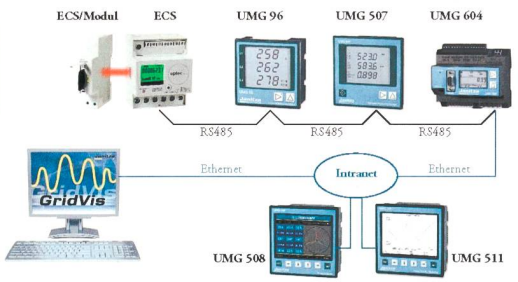
M-Bus

Modbus

KNX EIB

LAN

Applikations-Beispiel



Optec Energie Zähler • Serie ECS Modular

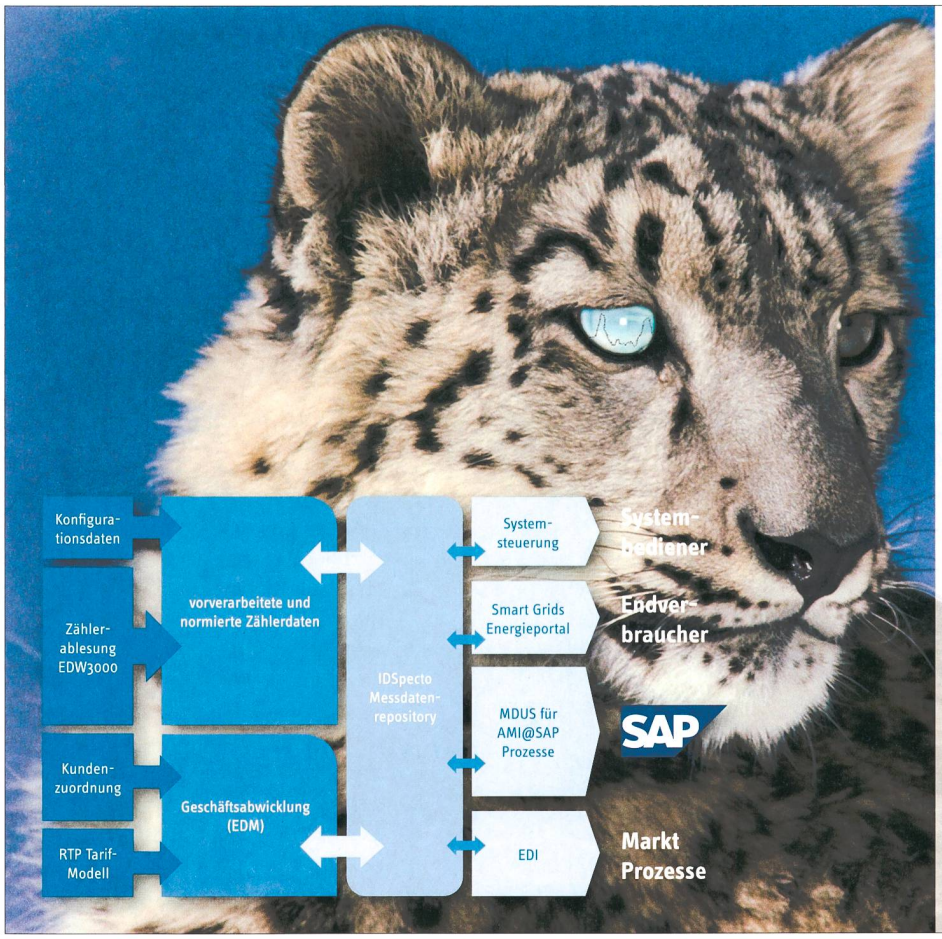
Die neuen Optec Energie Zähler mit Direktanschluß bis 125A und Wandleranschluß erlauben eine noch nie dagewesene Variabilität. Mit allen Raffinessen ausgestattet, können die Energie Zähler nebst der standardisierten Zählung der Energien in der Klasse 1 auch mit allen bekannten Haustechnik Bus Arten kommunizieren. Ob M-Bus oder Modbus Rtu, SD-Card Leser oder LAN: die Verbindung über die seitliche IR-Schnittstelle lässt keine Wünsche in der Gebäudetechnik offen. Ein Klick und jeder Zähler sendet die Daten an das gewünschte Kommunikationsmodul und weiter an ein übergeordnetes Leitsystem. So kann auch nachträglich jederzeit nachgerüstet werden. Eine vielfältige Visualisierungs- und Kostenstellen Verrechnungssoftware steht zur Datenauswertung bereit.

NEU: Auch als Multifunktionaler Zähler mit Anzeige aller elektrischen Grössen erhältlich.

optec energie ist messbar

Optec AG • Guyer-Zeller-Strasse 14
CH-8620 Wetzikon ZH

Telefon: +41 44 933 07 70
Telefax: +41 44 933 07 77
Mail: info@optec.ch



GÖRLITZ
Schweiz AG

IDSpecto behält Ihre Daten im Auge – zuverlässig und unabhängig

Erleben Sie die nächste Generation von Metering-Softwarelösungen auch für Ihr Unternehmen.

IDSpecto erfasst, verwaltet, speichert und verarbeitet Energiedaten aus intelligenten Messsystemen und stellt Ihnen benötigte Zahlen punktgenau zur Verfügung. Und das gänzlich unabhängig von der Marktrolle, der Anzahl und Technik der Zähler und Netzwerke, dem Abrechnungssystem und den Prozessen der Energielieferung, -erzeugung und -versorgung.

IDSpecto – Metering für alle Fälle.

GÖRLITZ Schweiz AG
Lorzenparkstrasse 2 • CH-6330 Cham
Telefon: +41 41 7201250 • Telefax: +41 41 7201251
E-Mail: info@goerlitz.ch • Internet: www.goerlitz.ch

electrosuisse VSE AES